

SPD-Fraktionsvize will Pendlerpauschale grundlegend reformieren

SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber will die Pendlerpauschale grundlegend reformieren und dabei Geringverdiener im Vergleich zu Empfängern höherer Einkommen entlasten. «Wir sollten überlegen, ob die Pendlerpauschale nicht sozial gerechter ist, wenn die Fahrtkosten von der Steuerschuld und nicht von dem zu versteuernden Einkommen abgezogen werden können», sagte Kelber.

Düsseldorf (ddp). SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber will die Pendlerpauschale grundlegend reformieren und dabei Geringverdiener im Vergleich zu Empfängern höherer Einkommen entlasten. «Wir sollten überlegen, ob die Pendlerpauschale nicht sozial gerechter ist, wenn die Fahrtkosten von der Steuerschuld und nicht von dem zu versteuernden Einkommen abgezogen werden können», sagte Kelber der in Düsseldorf erscheinenden «Rheinischen Post» (Freitagausgabe). Arbeitnehmer mit einem höheren Einkommen, und somit einem höheren persönlichen Spitzensteuersatz, würden dann nicht mehr überproportional von dem Abzug der Pauschale profitieren, sagte Kelber.

Die Fahrtkosten sollten nach den Vorstellungen Kelbers wieder ab dem ersten Kilometer gelten und mit einem noch festzulegenden Faktor die Steuerschuld vermindern. Dieser Faktor solle für alle Pendler gleich gelten. Dass die im Steuerrecht enthaltene Progression damit de facto ausgehebelt wird, nimmt Kelber in Kauf: «Das ist zu verkraften. Der Vorschlag ist umsetzbar.»

(ddp)

Ad-Hoc-News.de - 25.01.2008 07:04

Artikel-URL: <http://www.ad-hoc-news.de/Politik-News/15165733>



Attraktive Renditechance

König&Cie. >>Britische Leben III<<: Bis zu 15% Auszahlung p.a. und hohe Steuer-Freibeträge!

Mehr Informationen »



Jetzt privat versichern!

Privat krankenversichert schon ab 59 €* pro Monat mit 2400 € Lohnfortzahlung!

Mehr Informationen »



Prokon Genussrechte!

Sichern Sie sich 8% Zinsen mit ökologischem Investment – bereits ab 100 EUR pro Monat.

Mehr Informationen »